

**Bewertungsbogen Financial Risk Status**  
50 Fragen zur Selbsteinschätzung von Finanzierungsrisiken



Unternehmen:

Risikoelement	Hohes Risiko bzw. weiß nicht, dringender Handlungsbedarf	Geringes Risiko, kein aktueller Handlungsbedarf	Kein Risiko, kein Handlungsbedarf
<p><b>1. Sind Ihrem Unternehmen Kreditlinien in ausreichender Höhe zugesagt?</b> <i>Hier ist Ihre eigene Einschätzung gefragt inwieweit Sie hier Handlungsbedarf sehen.</i></p> <p><b>2. Sind die Kreditlinien jederzeit verfügbar?</b> <i>Kritisch ist es, wenn die Inanspruchnahme von Kreditlinien an bestimmte Voraussetzungen gebunden ist.</i></p> <p><b>3. Sind die Kreditlinien unbefristet (bis auf weiteres) zugesagt?</b> <i>Kritisch sind auf ein bestimmtes Datum befristete Linien, da sie an diesem Tag sofort fällig sind. Kreditlinien sollten daher immer bis auf weiteres zugesagt sein.</i></p> <p><b>4. Sind die Kreditlinien im Durchschnitt gering (&lt;50%) oder hoch (&gt;50%) in Anspruch genommen?</b> <i>Siehe erste Frage. Dringender Handlungsbedarf besteht, wenn Sie Ihre Linien regelmäßig hoch in Anspruch nehmen.</i></p> <p><b>5. Müssen Sie Ihre Kreditlinien regelmäßig überziehen?</b> <i>Wenn Sie diese Frage bejahen müssen, besteht dringender Handlungsbedarf.</i></p> <p><b>6. Ist der Zinssatz für Inanspruchnahmen nach Ihrer Einschätzung niedrig oder hoch?</b> <i>Hier ist auch wieder Ihre persönliche Einschätzung gefragt. Bei knappen Margen kann die Höhe der Zinsen einen Wettbewerbsvor- oder -nachteil bedeuten.</i></p> <p><b>7. Werden für Kreditlinien Sicherheiten gestellt?</b> <i>Bei guter Bonität sollten kurzfristige Kredite ohne Sicherheiten zugesagt werden können.</i></p> <p><b>8. Sind Kreditzusagen an die Einhaltung von Finanzkennzahlen (Covenants) gebunden?</b> <i>Eine solche Regelung ist immer öfter anzutreffen. Wie gut sind Sie in der Lage die Einhaltung dieser Kennzahlen zu prüfen bzw. zu überwachen?</i></p> <p><b>9. Sind diese Kennzahlen leicht oder schwer zu erreichen?</b> <i>Kritisch ist es, wenn Sie Mühe haben, diese Kennzahlen einzuhalten.</i></p> <p><b>10. Sind Vermögenswerte verfügbar, die im Ernstfall als Sicherheiten in Frage kommen?</b> <i>Kritisch ist es, wenn Sie bzw. Ihr Unternehmen über keine Vermögensreserven verfügen, die im Krisenfall als Sicherheiten angeboten werden können.</i></p> <p><b>11. Haften Sie mit Ihrem Privatvermögen für Kredite Ihres Unternehmens?</b> <i>Das ist nicht unüblich, aber dann kritisch, wenn Ihr gesamtes privates Vermögen haftet. Es sollten immer Teile des Vermögens haftungsfrei gehalten werden, um Krisensituationen vorzubeugen.</i></p> <p><b>12. Haben Sie einzelne private Vermögenswerte für Kredite Ihres Unternehmens verpfändet?</b> <i>Wenn möglich sollte es das Ziel sein, nur Vermögenswerte des Unternehmens zu verpfänden.</i></p> <p><b>13. Ist für gegebene Kreditsicherheiten ein enger oder weiter Sicherungszweck vereinbart?</b> <i>Ein weiter Sicherungszweck ist immer gefährlich und erhöht die Abhängigkeit von einem Kreditgeber.</i></p> <p><b>14. Mit wievielen Banken arbeitet Ihr Unternehmen im Kreditgeschäft?</b> <i>Kritisch ist es, wenn Sie nur mit einer Hausbank arbeiten, da in diesem Fall die Abhängigkeit sehr groß ist.</i></p> <p><b>15. Werden alle Banken in Bezug auf Sicherheiten, Umsätze etc. gleich behandelt?</b> <i>Gleichbehandlung vor allem in Sicherheitsfragen ist zwingende Voraussetzung für flexible Gestaltung Ihrer Kreditbeziehungen. Hat nur eine Bank Sicherheiten erhöht das die Abhängigkeit.</i></p> <p><b>16. Werden Investitionen immer über Darlehen finanziert?</b> <i>Investitionen sollten grundsätzlich langfristig finanziert werden. Kurzfristige Finanzierungen sind immer kritisch.</i></p> <p><b>17. Ist Ihre Kapitaldienstfähigkeit immer gegeben?</b> <i>Die Fähigkeit, Zinsen und Tilgungen aus dem freien Cash Flow zu bedienen, bestimmt die Höhe der zulässigen Verschuldung. Kennen Sie die Rechenformel?</i></p> <p><b>18. Wenn Sie Darlehen in Anspruch nehmen: wieviele verschiedene Darlehensgeber gibt es?</b> <i>Es ist positiv, wenn Sie mehrere Finanzierungsalternativen haben und nutzen.</i></p> <p><b>19. Sind Ihre Darlehenslaufzeiten angemessen (nach Nutzungsdauer)?</b> <i>Darlehenslaufzeiten sollten sich an der Nutzungsdauer des Wirtschaftsguts orientieren.</i></p> <p><b>20. Werden öffentliche Fördermittel eingesetzt?</b> <i>Wer öffentliche Fördermittel nutzt, hat i. d. R. Konditions-, Liquiditäts- und Haftungsvorteile.</i></p>			

**Unternehmen:**

	Hohes Risiko bzw. weiß nicht, dringender Handlungsbedarf	Geringes Risiko, kein aktueller Handlungsbedarf	Kein Risiko, kein Handlungsbedarf
<p><b>21. Werden Off-Balance-Finanzierungen (z. B. Leasing, Factoring) eingesetzt?</b> <i>Off-Balance-Finanzierungen entlasten Ihre Bilanz und wirken sich dadurch positiv auf die Eigenkapitalquote aus.</i></p> <p><b>22. Werden Nicht-Bank-Finanzierungen (z. B. Mietkauf, Family &amp; Friends) eingesetzt?</b> <i>Solche Finanzierungen verringern die Abhängigkeit von Banken und halten Kreditspielräume frei.</i></p> <p><b>23. Werden kapitalersetzende Finanzierungen (z. B. stille Beteilig., Nachrangdarl.) eingesetzt?</b> <i>Sogenannte Mezzanine-Finanzierungen entlasten Ihre Banklinien und sind wertvolle Risikopuffer für den Krisenfall.</i></p> <p><b>24. Werden F&amp;E-Zuschüsse in Anspruch genommen?</b> <i>F&amp;E-Zuschüsse für Ihre Innovationstätigkeit sind "geschenktes Geld" und sollten immer geprüft werden.</i></p> <p><b>25. Wieviele Kreditgespräche werden im Jahr geführt?</b> <i>Zuviele Gespräch belasten Sie nur. Normalerweise sollte ein Jahresgespräch pro Bank reichen.</i></p> <p><b>26. Gibt es ein regelmäßiges Reporting an die Finanzpartner?</b> <i>Ein gutes Reporting der wirtschaftlichen Entwicklung schafft Vertrauen. Einmal im Quartal ist aber ausreichend.</i></p> <p><b>27. Werden Kreditentscheidungen der Bank(en) schnell getroffen?</b> <i>Sofern Ihre Banken alle relevanten Informationen haben, sollten Kreditentscheidungen in max. 48 Stunden getroffen sein.</i></p> <p><b>28. Sind Kreditentscheidungen immer berechenbar/nachvollziehbar?</b> <i>Die Entscheidungswege in Ihrer Bank sollten keine Black Box für Sie sein.</i></p> <p><b>29. Kennen Sie die Kreditentscheider Ihrer Banken persönlich?</b> <i>Kreditentscheidungen werden oft im Hintergrund getroffen. Es ist von Vorteil wenn Sie die Entscheider kennen.</i></p> <p><b>30. Haben die Hausbanken Sie schon in Krisensituationen begleitet?</b> <i>Hat man gemeinsam mit der Bank einmal eine Krise erfolgreich gemeistert, festigt das das Vertrauen. Achtung: In Krisensituationen reagieren Banken oft völlig überraschend.</i></p> <p><b>31. Können Ihre Banken bei Wachstum durch Erhöhung der Kreditlinien mitgehen?</b> <i>Vor allem kleinere Institute kommen rasch an ihre Grenzen der Kreditvergabe.</i></p> <p><b>32. Liegt die verzinsliche Verschuldung im Rahmen des Verschuldungspotenzials?</b> <i>Siehe Frage 17.</i></p> <p><b>33. Wie hoch ist der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme?</b> <i>Das haftende Eigenkapital sollte so hoch sein, dass Sie sich damit wohlfühlen. Die ideale Höhe ist branchenabhängig. Grundsätzlich gilt: je mehr desto besser.</i></p> <p><b>34. Schütten Sie regelmäßig Gewinne aus?</b> <i>Ausschüttungen sind nichts Negatives. Es sollte aber immer ein Teil des Gewinns im Unternehmen bleiben.</i></p> <p><b>35. Erwirtschaftet das Unternehmen positive Cash Flows als Innenfinanzierungsbeitrag?</b> <i>Ein positiver operativer Cash Flow ist die beste Finanzierungsquelle.</i></p> <p><b>36. Können Sie in ausreichender Höhe Lieferantenkredite nutzen?</b> <i>Nicht verzinsliche Verbindlichkeiten wie Lieferantenkredit entlasten Ihre Banklinien und sind gut fürs Rating.</i></p> <p><b>37. Zahlen Sie Ihre Lieferanten mit Skonto?</b> <i>Skontieren Sie immer. Es gibt keine teurere Finanzierungsart als den Verzicht auf Skontozahlung.</i></p> <p><b>38. Erhalten Sie regelmäßig Anzahlungen Ihrer Kunden?</b> <i>Anzahlungen verbessern Ihren operativen Cash Flow, Ihre Bilanzstruktur und Ihr Rating.</i></p> <p><b>39. Stehen für die Anzahlungen in ausreichender Höhe Avallinien zur Verfügung?</b> <i>Avallinien sollten nicht auf die Banklinien angerechnet, sondern separat zugesagt werden. Ganz schlecht, wenn Sie die damit verbürgten Anzahlungen ganz oder teilweise als Sicherheit hinterlegen müssen.</i></p> <p><b>40. Nutzen Sie für Avale Kautionsversicherungen zur Entlastung Ihrer Banklinie?</b> <i>Kautionsversicherungslimite halten Ihren Kreditspielraum bei den Banken frei.</i></p>			

Unternehmen:

	Hohes Risiko bzw. weiß nicht, dringender Handlungsbedarf	Geringes Risiko, kein aktueller Handlungsbedarf	Kein Risiko, kein Handlungsbedarf
<p><b>41. Können Sie mit Ihren Banken auf Augenhöhe verhandeln?</b> <i>Nur dann haben Sie eine zuverlässige Kreditbeziehung.</i></p> <p><b>42. Kennen Sie das Kreditrating Ihres Unternehmens bei Ihren wichtigsten Banken?</b> <i>Das Wissen um Ihr Rating ist für die Steuerung Ihrer Unternehmensfinanzierung unverzichtbar.</i></p> <p><b>43. Steuern Sie Ihr Kreditrating bewusst und aktiv?</b> <i>Aktives Bonitätsmanagement ist möglich und Chefsache.</i></p> <p><b>44. Steuern Sie Ihre Liquidität bewusst und aktiv?</b> <i>Eine gute Liquiditätsplanung sollte Bestandteil eines jeden Finanzcontrollings sein.</i></p> <p><b>45. Gibt es in Ihrem Unternehmen ein aktives Working-Capital-Management?</b> <i>Siehe Frage 35. Oft liegt das Geld, das Sie von den Banken brauchen, in Ihren Vorräten und Forderungen vergraben.</i></p> <p><b>46. Kennen Sie die Einschätzung von Auskunfteien (z. B. Crefo, D&amp;B) über Ihr Unternehmen?</b> <i>Die Bedeutung von Wirtschaftsauskunfteien für Kreditgeber darf nicht unterschätzt werden.</i></p> <p><b>47. Werden Lieferantenverbindlichkeiten Ihres Unternehmens durch Kreditversicherer gedeckt?</b> <i>Die Bedeutung Ihrer Bonitätseinschätzung durch Kreditversicherern darf nicht unterschätzt werden.</i></p> <p><b>48. Sind Verträge von Gesellschaftern mit dem Unternehmen auf Risiken im Insolvenzfall geprüft?</b> <i>Eine solche Prüfung findet häufig nicht statt. Im Krisenfall ist es dann oft zu spät um zu reagieren (Anfechtungsfristen).</i></p> <p><b>49. Haben Sie Finanzierungsgrundsätze im Unternehmen verankert?</b> <i>Finanzierungsgrundsätze (Corporate Governance Rules) gehören in jedes Qualitätshandbuch.</i></p> <p><b>50. Haben Sie bankunabhängige Berater, mit denen Sie Finanzierungsfragen besprechen können?</b> <i>Sie können als Unternehmer nicht alles wissen. Holen Sie sich Experten, wenn Sie sie brauchen.</i></p>			

Zutreffende Einschätzung bitte ankreuzen und die Kreuze mit einer Linie von oben nach unten verbinden.  
Wenn die gezogene Linie linkslastig ist, sollten Sie Ihre Finanzierungsaufstellung dringend prüfen.

\_\_\_\_\_ Datum

\_\_\_\_\_ Unterschrift